

## Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2016

## TH 43 - Bildung und Qualifizierung

## Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2015	Zeitraum Januar bis Dezember 2016				Zeitraum Januar bis Juni 2016				Erläuterung
		Ansatz 2016	Prognose 2016	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	9.655	9.385	8.408	-977	-10	4.693	4.165	-528	-11	
13. Aufwendungen für aktives Personal	18.234	18.489	18.510	21	0	9.245	8.512	-733	-8	
14. Aufwendungen für Versorgung	406	488	488	0	0	244	257	13	5	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.255	1.571	1.557	-14	-1	786	514	-272	-35	
16. Abschreibungen	373	290	290	0	0	130	175	45	35	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							0			
18. Transferaufwendungen	1.762	2.157	2.157	0	0	1.078	678	-400	-37	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.672	4.892	3.796	-1.096	-22	2.446	1.356	-1.090	-45	
20. Summe ordentliche Aufwendungen	25.702	27.887	26.798	-1.089	-4	13.929	11.492	-2.437	-17	
21. ordentliches Ergebnis	-16.047	-18.502	-18.390	112	1	-9.236	-7.327	1.909	21	
24. außerordentliches Ergebnis	43		-2	-2			-2	-2		
<b>25. Jahresergebnis</b>	<b>-16.004</b>	<b>-18.502</b>	<b>-18.392</b>	<b>110</b>	<b>1</b>	<b>-9.236</b>	<b>-7.330</b>	<b>1.906</b>	<b>21</b>	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.592	-4.500	-4.555	-55	-1	-2.250	-2.190	60	3	
<b>29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-20.596</b>	<b>-23.002</b>	<b>-22.947</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>-11.486</b>	<b>-9.519</b>	<b>1.967</b>	<b>17</b>	

## Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Der Teilhaushalt 43 - Bildung und Qualifizierung entwickelt sich grundsätzlich planmäßig im Zuschuss. Allerdings wird die 80%ige Mittelfreigabe nicht in allen Bereichen auskömmlich sein, um die jeweiligen Aufgaben in vollem Umfang erfüllen zu können. Ebenfalls ist darauf hinzuweisen, dass ermächtigungserhöhende Haushaltsreste in Höhe von 359.081,- € und ermächtigungserhöhende Frauenfördermittel in Höhe von 61.720,- € zur Verfügung stehen.

Der ausgewiesene Minderertrag resultiert im Wesentlichen daher, dass die Drittmittelprojekte Nifbe und Album ca. 900.000,- € geringere Erträge erzielen werden, als ursprünglich in der Planung vorgesehen. Dies wird durch reduzierten Aufwand in selber Höhe aufgefangen.

--

## Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2016

## TH 43 - Bildung und Qualifizierung

## Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2015	Zeitraum Januar bis Dezember 2016				Zeitraum Januar bis Juni 2016				Erläuterungen
		Ansatz 2016	Prognose 2016	Abweichung		Pla- nung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Musikschule bis 2016</b>	<b>26301</b>									
ordentliche Erträge	1.821	1.702	1.702	0	0	851	1.246	395	46	
ordentliche Aufwendungen	4.470	4.555	4.383	-172	-4	2.278	2.014	-264	-12	
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.649</b>	<b>-2.853</b>	<b>-2.681</b>	<b>172</b>	<b>6</b>	<b>-1.427</b>	<b>-768</b>	<b>659</b>	<b>46</b>	
außerordentliches Ergebnis	1									
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.	406	611	611	0	0	306		-306	-100	
Anteil interne Leistungsbez.	429	359	359	0	0	180	157	-23	-13	
<b>Ergebnis</b>	<b>-3.483</b>	<b>-3.823</b>	<b>-3.651</b>	<b>172</b>	<b>4</b>	<b>-1.913</b>	<b>-925</b>	<b>988</b>	<b>52</b>	

<b>Stadtteilkulturarbeit bis 2016</b>	<b>27301</b>									
ordentliche Erträge	1.246	1.238	1.180	-58	-5	619	646	27	4	
ordentliche Aufwendungen	5.837	6.107	5.965	-142	-2	3.053	2.769	-284	-9	
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.591</b>	<b>-4.869</b>	<b>-4.785</b>	<b>84</b>	<b>2</b>	<b>-2.434</b>	<b>-2.123</b>	<b>311</b>	<b>13</b>	
außerordentliches Ergebnis	-29		-2	-2			-2	-2		
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.	413	630	630	0	0	315		-315	-100	
Anteil interne Leistungsbez.	3.048	2.644	2.644	0	0	1.322	1.363	41	3	
<b>Ergebnis</b>	<b>-8.081</b>	<b>-8.143</b>	<b>-8.061</b>	<b>82</b>	<b>1</b>	<b>-4.071</b>	<b>-3.488</b>	<b>583</b>	<b>14</b>	

**Erläuterungen**Musikschule:

Das wesentliche Produkt Musikschule entwickelt sich planmäßig, die Mittelfreigabe wird voraussichtlich eingehalten werden können.

Das Unterrichtsentgelt der Musikschule wird zu Beginn des Jahres für das Gesamtjahr in Rechnung gestellt. Der Ausgleich erfolgt jedoch nach Fälligkeit in Monats- oder Quartalsbeträgen.

Stadtteilkulturarbeit:

Das wesentliche Produkt Stadtteilkulturarbeit entwickelt sich ebenfalls planmäßig. Um allen vertraglichen Verpflichtungen und um die geplanten Erträge in voller Höhe zu erzielen, wird die bestehende 80 %ige Freigabe des Sachaufwands nicht auskömmlich sein. In der Prognose wird von einer 100% igen Freigabe ausgegangen. Die geringen Mindererträge werden durch Minderaufwand aufgefangen.

Das aktuell noch niedriger ausfallende Buchungs-Ist für die Monate Januar bis Juni 2016 begründet sich durch das, an die die vorläufige Haushaltsführung angepasste, Bewirtschaftungsverhalten.

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Musikschule	1. Sicherstellung und Weiterentwicklung des Zuganges zur qualifizierten musikalischen Bildung für alle Bevölkerungsgruppen / Breitenförderung	Anzahl der Stadtteile mit Grundangeboten	33	33	0	↑	↑		
		Anzahl der Stadtbezirke mit mehr als 15 Stunden Instrumentalunterricht	11	10	-1	↑	↑		
		Anzahl der Schüler in Kooperationen	2.300	2351	51	↑↑	↑↑		
Stadteilkulturarbeit	1. Steigerung der Attraktivität des Angebots Sommercampus durch geschlechtsspezifische Angebote, auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013.	Anzahl von Angebotswochen	6						
		Anzahl von Teilnehmern	200						
		Anteil Jungen	50%						
		Anteil männliche päd. Fachkräfte	45%						
	2. Gleiche Bezahlung von männlichen und weiblichen Honorarkräften bei vergleichbarer Leistung im Feld Kinderkulturangebote von vier Stadteilkultureinrichtungen, auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013.	Anteil des Honorars für männliche Honorarkräfte	50%	20%	30%	→	→		
		Anteil von Angeboten mit männlichen Honorarkräften	50%	20%	30%	→	→		
	3. Planung eines neuen Angebotes (ab 2015) Clownswerkstatt im FZH Lister Turm mit dem Ziel, das Projektbudget gleichermaßen für die Geschlechter zu verwenden, auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Drucksache Nr. 410/2013.	Anzahl männlicher pädagogischer Fachkräfte	50%			↓	↓	↓	↓
		Anteil Jungen	50%			↓	↓	↓	↓

Stadteilkulturarbeit:

Zu 1.  
Das Angebot Sommercampus findet im Zeitraum der Sommerferien 2016 statt. Eine Auswertung folgt und wird im Rahmen des Quartalsbericht III/2016 dargestellt.

Zu 2.  
Im Feld der sonstigen Kinderkulturangebote fällt es schwer, die Angebote jeweils zur Hälfte von Frauen und Männern durchführen zu lassen. Dies könnte schlicht darauf zurückgeführt werden, dass im Bereich der Kulturpädagogik mehr Frauen als Männer aktiv sind. Es konnten zwar beide Kennzahlen bisher nicht erreicht werden, aber es ist erfreulich, dass wie im Vorjahr auch, 20% der Angebote von männlichen Honorarkräften ausgeübt wurden und sie hierfür auch 20 % der gesamten Honorarkosten erhalten haben. Weiterhin wird angestrebt, den Anteil der männlichen Honorarkräfte auszubauen, es kann aber festgestellt werden, dass männliche sowie weibliche Honorarkräfte für den Anteil der Angebote auch das entsprechende Honorar erhalten.

Zu 3.  
Das Projekt musste zum 2. Halbjahr 2015 aufgrund sinkender Nachfrage eingestellt werden. Aufgrund der fehlenden Nachfrage wurde von einem Neustart im Jahr 2016 abgesehen.

Legende:

- ↑↑↑ Ziel wird übererfüllt
- ↑ Ziel wird erreicht
- Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Ziel wird nicht erreicht
- ✓ Ziel wurde erreicht

**Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2016**

**TH 43 - Bildung und Qualifizierung**

**Teil III: Leistungsbericht**

Erhöhung der Teilnahme an bildungsorientierten Angeboten als strategisches Ziel					
Ziele (in 2016)	Maßnahmen (in 2016)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Einführung der KLR	Vorarbeiten SAP /LISSY Faktorisierung Budgetierung	↑	↑		
Bündelung und Verzahnung der gemeinwohlorientierten Angebote der VHS in einem gemeinsamen Bereich namens VHS Chance	Aufsetzen der neuen Struktur und Überführung in den Produktivbetrieb, (Neu)Ausrichtung der Angebote zur Gewährleistung möglichst nahtloser Übergänge im Sinne einer Bildungskette.	↑	↑		
	Einführung einer VHS-weiten kostenlosen Bildungsberatung mit Schwerpunkt Migration und Integrationsangebote, zur aktiven Unterstützung gelungener Übergänge zwischen den einzelnen Angeboten der VHS sowie aus der VHS heraus in Beruf, Ausbildung oder weitere Qualifizierungsmaßnahmen.	↑	↑		
Stärken der Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch kulturelle Bildung	Umsetzung des Ratsauftrages "Initiativen zur kulturellen Bildung"	↑	↑		
	Erprobung kultureller Bildung im Übergangsmangement Kita/ Grundschule auch auf Übertragungsmöglichkeiten	↑	↑		
	Weiterentwicklung des KinderKulturABOs unter den Aspekten Beteiligung und Ausweitung auf weitere Altersgruppen	↑	↑		
Zugänge schaffen zur Geschichte und demokratischen Bewusstseinsbildung	Umsetzung und Weiterentwicklung eines Konzeptes für Erinnerungskultur	↑	↑		
	Standortsuche für einen Lernort für Erinnerung und Demokratie	↑	↑		
	Ausweitung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen	↑	↑		
Sicherung und Weiterentwicklung des Zugangs zur qualifizierten musikalischen Bildung für alle Bevölkerungsgruppen/ Breitenförderung	Überarbeitung der Planung der Standorte in den Stadtteilen mit Grundangeboten der Musikschule	↑	↑		
	Überarbeitung der Planung der Standorte in den Stadtbezirken mit Instrumentalunterricht der Musikschule	↑	↑		
	Ausweitung der Kooperationen mit Kitas und Schulen	↑	↑		
Förderung von Begabten und Heranbildung von Leistungsträgern	Entwicklung eines Konzeptes für Begabtenförderung	↑	↑		
Erprobung Gender-Budgeting	Erproben von Instrumenten des Gender - Budgetings im Projekt Sommercampus	↑	↑		
	Erproben von Instrumenten des Gender - Budgetings bei der Bezahlung von Honorarkräften in Kinderkulturangeboten	↑	↑		
Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der Bildungs- und Stadteilkulturstandorte	Umsetzung der Standortplanungen FZH Stöcken, FZH Mühlenberg	↑	↑		
	Umsetzung der HSK-Maßnahme 97 Flächenoptimierung in Misburg	→	→		

x1

x1: Gespräche mit den Nutzern sind noch nicht abgeschlossen; zur Umsetzung fehlen Mittel in der Finanzplanung

**Legende:**

- ↑ Maßnahme läuft planmäßig
- Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Maßnahme läuft nicht
- ✓ Maßnahme ist abgeschlossen